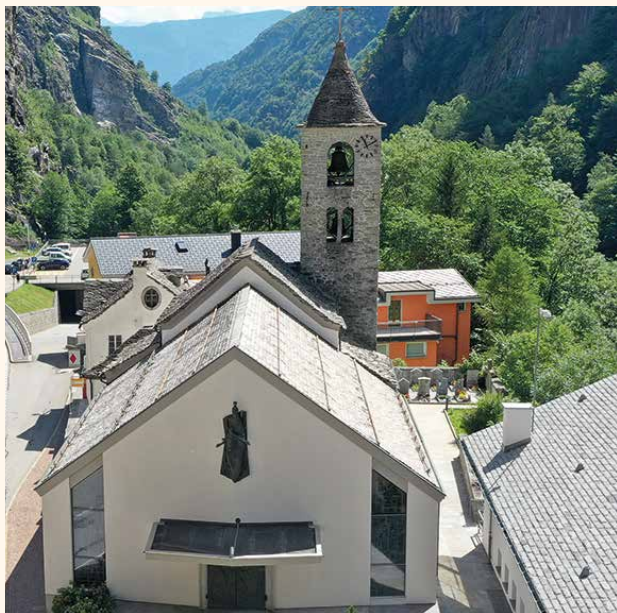


Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig, Termen, Simplon Dorf und Gondo





Mitteilungen der Pfarreien

Ostern – Hoffnung in einer verletzten Welt

Mit dem Monat April treten wir in die heiligsten Tage unseres Kirchenjahres ein. In den Tagen von **Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht**

und **Ostersonntag** feiern wir das Zentrum unseres Glaubens: das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Gerade in diesem Jahr hören wir diese Botschaft vielleicht mit besonderer Aufmerksamkeit. Die Nachrichten aus dem **Nahen Osten**, aus dem Land, in dem Jesus gelebt hat, erfüllen viele Menschen mit Sorge und Trauer. Krieg, Gewalt und Leid prägen das Leben unzähliger Familien. Besonders die Christen im Heiligen Land, für die wir an den Kartagen traditionell auch unser Opfer aufnehmen, stehen in schwierigen Zeiten.

Wenn wir am **Gründonnerstag** das Letzte Abendmahl Jesu feiern, erinnern wir uns daran, dass Jesus seinen Jüngern ein Zeichen der Liebe und der Hingabe hinterlassen hat. In Brot und Wein schenkt er sich selbst. Dieses Geheimnis zeigt: Gottes Weg ist nicht der Weg der Gewalt, sondern der Weg der Liebe und des Dienens.

Am **Karfreitag** stehen wir unter dem Kreuz. Wir sehen das Leid eines unschuldigen Menschen. In diesem Kreuz erkennen viele Menschen auch das Leid unserer Welt wieder: das Leid der Opfer von Krieg, Angst und Ungerechtigkeit. Doch das Kreuz sagt uns auch: Gott ist gerade dort gegenwärtig, wo Menschen leiden. Er lässt die Welt nicht allein.

In der **Osternacht** bricht das Licht in die Dunkelheit. Die Osterkerze erinnert uns daran, dass das Leben stärker ist als der Tod und dass Gottes Liebe stärker ist als jede Gewalt. Die Botschaft von Ostern ist deshalb eine Botschaft der Hoffnung – auch für eine Welt, die nach Frieden sucht.

Diese österliche Freude zeigt sich in unseren Pfarreien auch konkret, wenn Kinder ihre **Erstkommunion** feiern. Für sie beginnt ein neuer Schritt im Glauben. In der Eucharistie erfahren wir immer wieder neu die Nähe Christi, der uns auf unserem Weg begleitet und uns Kraft schenkt.

Ostern erinnert uns daran, dass Gott auch aus schweren Zeiten neues Leben entstehen lassen kann. Beten wir deshalb in diesen Tagen besonders um **Frieden im Heiligen Land und in allen Regionen der Welt**, in denen Menschen unter Krieg und Gewalt leiden.

Das Licht der Auferstehung unsere Herzen soll uns erfüllen und uns zu Menschen machen, die Hoffnung und Frieden weitertragen.

Euer Pfarrer, Rolf Kalbermatter



PFARREIEN

Termen – Ried-Brig – Simplon – Gondo



Pfarreiwallfahrt 2026

SANKTUARIUM

MADONNA DEL SANGUE VON RE



Unser Reiseprogramm

Fahrt mit Reiseocar zur Pilgerstätte,
unter der Leitung der Pfarreiräte Brigerberg/Simplon
und Pfarrer Rolf Kalbermatter.

Kaffeehalt.

Besuch der Pilgerstätte.

Feier der heiligen Messe.

Mittagessen in Domodossola.

Um 16.30 Uhr fahren wir wieder zurück ins Wallis.

Mittwoch, 27. Mai 2026

Zeit	07.00 Uhr	Termen (Kirchplatz)
	07.15 Uhr	Ried-Brig (Raiffeisenbank)
	08.00 Uhr	Simplon Dorf (Raiffeisenbank)
	08.20 Uhr	Kaffeehalt in Gondo (Stockalperturm)
	09.00 Uhr	Gondo (Zollgebäude)

Anmeldung	bis 15. Mai 2026
	079 850 00 38
	(Bernadette Ambord)

Preis pro Person	CHF 80.00 (Carfahrt, inklusive Kaffeehalt und währschaftes Menu)
-------------------------	---



Einzahlungsschein

Pfarrei Ried-Brig
Wallfahrtskonto
3911 Ried-Brig
CH74 8080 8002 3443 2406 6
IID (BC-Nr.): 80808
SWIFT-BIC: RAIFCH22





HERZ-JESU PFARREI RIED-BRIG

Monatskalender April

2. GRÜNDONNERSTAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

18.45 Uhr Abendmahlsmesse
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

Gestaltete Anbetungsstunde Nach der Messe

Anschliessend bleibt die Kirche während
der ganzen Nacht geöffnet.
Alle sind zu stillem Beten eingeladen.

3. KARFREITAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

4. KARSAMSTAG

Opfer: Ministrantenarbeit

21.00 Uhr Osternachtsfeier
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

5. OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Opfer: Ministrantenarbeit

10.30 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

6. Ostermontag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes
08.25 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Hermine Zurwerra
- Josef und Maria Schwick-Imsand,
Anton Schwick, Käthy Lengen-Schwick

- Lotty Vandyck-Gasser, Anna und
Melanie Burgener, Marie und Alfred
Gasser-Burgener

7. Dienstag

13.30 Uhr Treffpunkt / Spielnachmittag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Albert und Viktorine Kluser-Borter

10. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

09.00 Uhr FMG / Brunch
im Gemeindesaal

09.00 Uhr bis 21.00 Uhr Stille Anbetung
in der Kapelle ob der Kirche

11. Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Kläry und Adolf Zurwerra-Lendi
- Helene Burgener-Ruppen
- Oswald Zurwerra-Biner
- Moritz und Katharina Borter-Schmid

12. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Opfer: Chance Kirchenberufe

Amt in Termen

13. Montag / Hl. Martin I.

08.00 Uhr Anbetung und Laudes
08.25 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Josephine und Julius
Guntern-Loretan

14. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Madeleine Schwery-Burgener
- Trudy Ruppen-Walker, Ernst und Anna
Walker-Sies, Xaver Walker

Gedächtnis:

- Peter Seiler-Burgener, Stefan Seiler-Hofer

17. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Maria und Baptist Kalbermatten-Arnold

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr Stille Anbetung in der Kapelle ob der Kirche

16.15 Uhr Gottesfest

18. Samstag

Vorabendmesse in Termen

19. Dritter Sonntag der Osterzeit / Erstkommunion

Opfer: Ministrantenarbeit

10.30 Uhr Hochamt zur Erstkommunion

Musikalische Gestaltung:

Kinderchor

20. Montag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

(Übertragung Radio Maria)

Stiftjahrzeit:

- Helene und Josef Welschen-Imhof und Söhne Christoph und Anselm

Gedächtnis:

- Josef Lengen

21. Dienstag / Hl. Anselm, Hl. Konrad von Parzham

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene Mitglieder des Trachtenvereins
- Josef-Anton Schmidhalter-Ritter

24. Freitag / Hl. Fidelis von Sigmaringen

08.15 Uhr Dankesgottesdienst

Erstkommunion

Stiftjahrzeit:

- Franz und Greta Schmidhalter-Hindenlang

09.00 Uhr bis 21.00 Uhr Stille Anbetung in der Kapelle ob der Kirche

25. Samstag / Hl. MARKUS

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Lina und Anton Zumstein-Flühmann
- Alfred und Antonia Zurwerra-Zumstein und Sohn Markus und Schwiegersohn Toni

Gedächtnis:

- Erwin Jordan-Gerold, Meinrad und Madlen Gerold-Arnold
- Paul und Toni Christen

26. Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Renovationsfonds

Amt in Termen

27. Montag / Hl. Petrus Kanisius

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

28. Dienstag / Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Etienne Grichting
- Walter Edwin Willisich-Borter

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben Februar

Opfer:	1. Freitag	84.40
	Unterhalt	85.70
	Unterhalt Heizung	100.75
	Renovationsfonds	117.55
	Beerdigung	113.05
	Katholische Aktion	202.14
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	324.25
	Ölkerzen	40.—
	Kapelle Burgspitz	64.12
Gaben:	Krankenkommunion	20.—
	Renovation Pfarrblatt	395.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



PFARREI ST. JOSEF
TERMEN

Taufen

Jana Grichting

Eltern: Reto und Anja
Grichting-Zenhäusern
Geboren: 10. Dezember 2025
Getauft: 22. Februar 2026
Paten: Ralf Grichting,
Nadine Zenhäusern
Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

*Wie sich der Himmel über die Erde wölbt,
so umgibt Gottes Liebe alle,
die Gott vertrauen.
(Psalm 103,11)*

Beerdigungen

Josef Lengn

Geboren: 16. April 1952
Gestorben: 19. Januar 2026



Leonie Glaisen

Geboren: 25. Mai 1933
Gestorben: 26. Januar 2026



*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12*



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Monatskalender April

2. GRÜNDONNERSTAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

20.30 Uhr Abendmahlsmesse
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

Gestaltete Anbetungsstunde

Nach der Messe

Anschliessend bleibt die Kirche während
der ganzen Nacht geöffnet.

Alle sind zu stillem Beten eingeladen.

3. KARFREITAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

18.45 Uhr Karfreitagliturgie
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

4. KARSAMSTAG

Opfer: Ministrantenarbeit

18.45 Uhr Osternachtsfeier
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

5. OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Opfer: Ministrantenarbeit

09.00 Uhr Hochamt zur Erstkommunion
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

7. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Seline Näfen-Imhof
- Walter und Bertha Schalbetter-Luggen
(Dieses STJ läuft aus!)

9. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Johann Car-Schmidt
- Rudolf Kuonen
- Leonie Burgener
- Josef Amherd-Näfen

Gedächtnis:

- Josef Gemmet, Walburga Schalbetter und Söhne, Alain Noll

10. Freitag

60obschi / Wier mäche zämu eppis kulturells

11. Samstag

Vorabendmesse in Ried-Brig

12. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit / Erstkommunion

Opfer: Ministrantenarbeit

10.30 Uhr Hochamt

Musikalische Gestaltung:
Kinderchor

14. Dienstag

08.15 Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Agnes Eyer-Erpen
- Ernst und Theres Bärenfaller-Brunner, Hansruedi Brunner

15. Mittwoch

19.30 Uhr FMG / Patientenverfügung
alle reden davon – niemand hat sie

16. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Ernst und Hermine Luggen-Schmidhalter

18. Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Hans und Heinrich Bieler (Dieses STJ läuft aus!)
- Leo und Emil Bieler
- Josef und Florentine Eyer-Zerzuben, Marco Eyer, Klara Zerzuben

Gedächtnis:

- H.H. Pfarrer Johann Bieler
- Viktorine und Hans Burgener-Bieler

19. Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance Kirchenberufe

Amt in Ried-Brig

21. Dienstag / Hl. Anselm, Hl. Konrad von Parzham

08.15 Uhr Dankesgottesdienst
Erstkommunion

Stiftjahrzeit:

- Familie Quirin und Theresia Furrer-Kuonen
- Xaver Furrer
- Quirin Furrer

23. Donnerstag / Hl. Georg, Hl. Adalbert

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Johannes und Alina Erpen-Bittel, Agnes und Vreny
- Karl und Josepha Schmid-Imesch und Söhne

25. Samstag / HL. MARKUS

Vorabendmesse in Ried-Brig

26. Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Renovationsfonds der Kirche
09.30 Uhr Familiengottesdienst

28. Dienstag / Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Marie Gemmet-Holzer

30. Donnerstag / Hl. Pius V.

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Marie und Alfred Erpen-Walker
- Gedächtnis:*
- Armin Erpen-Bittel, Elisabeth Bittel-Müller

Mitteilungen aus der Pfarrei

Beerdigungen



Moritz Lengen-Bärenfaller

Geboren: 02. November 1958

Gestorben: 22. Februar 2026



Esther Amherd-Schmidhalter

Geboren: 28. Januar 1944

Gestorben: 01. Februar 2026

*«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.»
(Joh 8,12)*

Opfer und Gaben Februar

Opfer:	Unterhalt	168.65
	Unterhalt Heizung	104.55
	Renovationsfonds	168.20
	Beerdigungen	686.40
	Katholische Aktion	86.55
Kerzenopfer	Pfarrkirche	290.70
	Ölkerzen	310.—
	Rita Kapelle	1 030.45

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



PFARREI ST. GOTTHARD
SIMPLON

Monatskalender April

2. GRÜNDONNERSTAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

19.00 Uhr Abendmahlsmesse
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf

3. KARFREITAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

Stundengebet:
08.00 Uhr Suschta / Oberdorf /
Kreuzgasse / Mili
09.00 Uhr Bannholz «Jura» / Ägerbiel /
Alpina
10.00 Uhr Dorfplatz / Gasthof / Stutzji /
Fletschhorn
13.00 Uhr Obere Russmatta / Gabi
14.00 Uhr Dorfstutz / Ärbisser /
Obri Mattä
15.00 Uhr Halta / Moss
16.00 Uhr Blatt / Biel
19.00 Uhr Karfreitagsgliturgie
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf

4. KARSAMSTAG

Opfer: Ministrantenarbeit
21.30 Uhr Osternachtsfeier
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf

5. OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN



Opfer: Ministrantenarbeit
10.00 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

6. Ostermontag

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Judith Mea-Escher
- Barbara Arnold-Caminada
- Theodor Escher-Zenkhusen

Gedächtnis:

- Therese Gerold-Escher, Heinrich und Bernhard Gerold

9. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Anton und Maria Arnold-Henzen, Genovefa Glaisen-Henzen, Marianne Arnold
- Priester und Ordensleute
- Stefanie Locher-Escher

11. Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

- Emil und Clementine Zenklusen-Arnold
- Josef und Barbara Arnold-Caminada, Franziska Arnold
- Margrith und Gabriel Arnold-Zenkhusen
- Martha Mocellini-Schnyder

12. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Opfer: Renovationsfonds

Amt in Gondo

13. Montag / Hl. Martin I.

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Alfons Gerold (Dieses STJ läuft aus!)

Gedächtnis:

- Anna und Meinrad Arnold, Carlo Arnold, Alex Arnold
- Gotthard und Hanni Zenklusen-Arnold
- Josef und Agnes Ritter-Escher und Angehörige
- Leni Escher-Zumkemi

16. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Gertrud Arnold-Rittiner
- Agnes Ritter-Escher

Gedächtnis:

- Marion Arnold

09.30 Uhr Männerverein Simplon Gondo/
Einkehrtag Simplon Hospiz

18. Samstag

Vorabendmesse in Gondo

19. Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance Kirchenberufe

10.00 Uhr Amt

20. Montag

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Krescentia Arnold

Gedächtnis:

- Familie Paul Jordan und Angehörige
- Madlen Zenklusen-Mocellini
- Oswald Jordan

23. Donnerstag / Hl. Georg, Hl. Adalbert

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- H.H. Domherr Benjamin Escher
- Josef Arnold, Egga

Gedächtnis:

- Meinrad und Madlen Gerold

25. Samstag / HL. MARKUS

Amt in Gondo

26. Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Renovationsfonds

10.00 Uhr Amt

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Lax

27. Montag / Hl. Petrus Kanisius

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Gregor Escher

Gedächtnis:

- Marie Scotton-Escher
- Martin Arnold-Jordan
- Pius Molinari
- Simon Arnold
- Ulrika und Alfons Arnold-Brantschen

30. Donnerstag / Hl. Pius V.

08.15 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Josef und Cölestine Rittiner-Arnold

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben Februar

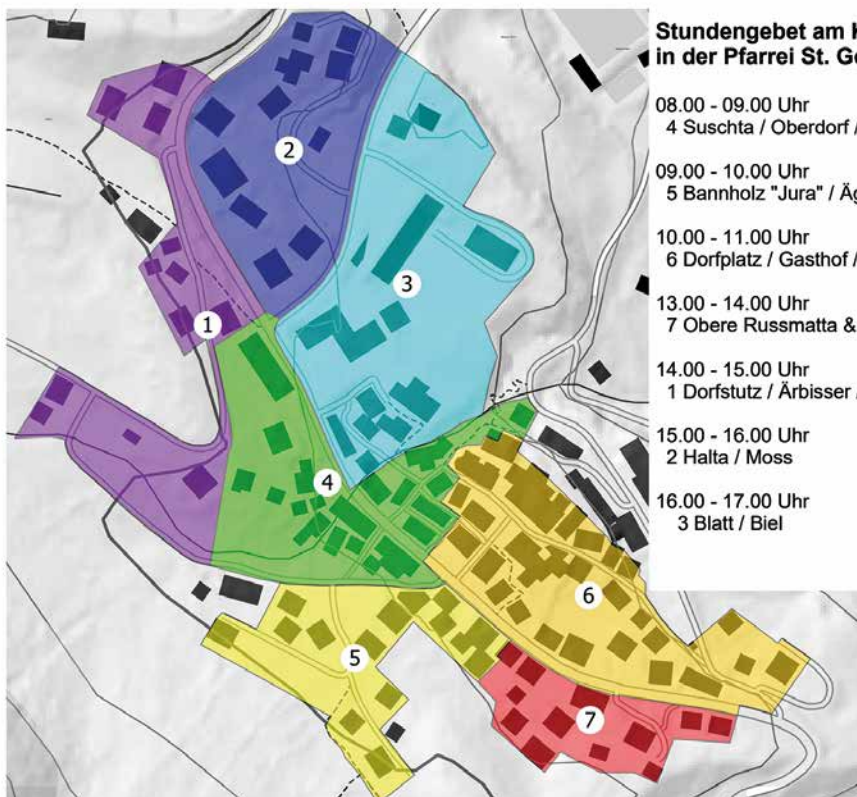
Opfer	Unterhalt	226.30
	Renovationsfonds	80.25
	Katholische Aktion	105.75
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	449.15

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer





PFARREI SAN MARCO GONDO

Monatskalender April

2. GRÜNDONNERSTAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

21.00 Uhr Abendmahlsmesse

3. KARFREITAG

Opfer für die Christinnen und Christen
im Hl. Land

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

4. KARSAMSTAG

Opfer: Kirchenunterhalt

19.00 Uhr Osternachtsfeier



5. OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Hochamt in Simplon Dorf

9. Donnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Anny Jordan-Kämpfen

Gedächtnis:

– Albert und Theophil Squaratti

– Beatrice Minnig-Jordan

– Genovefa und Meinrad Squaratti,
Hermann Squaratti, Gabriel Squaratti

11. Samstag

Vorabendmesse in Simplon Dorf

12. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Opfer: Renovationsfonds der Kirche

10.00 Uhr Amt

16. Donnerstag

09.30 Uhr Männerverein Simplon Gondo/
Einkehrtag Simplon Hospiz

19.00 Uhr Hl. Messe

18. Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse

19. Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance Kirchenberufe

Amt in Simplon Dorf

23. Donnerstag / Hl. Georg, Hl. Adalbert

19.00 Uhr Hl. Messe

25. Samstag / Hl. Markus (Patronatsfest)

Opfer: Kirchenunterhalt

10.00 Uhr Amt

26. Vierter Sonntag der Osterzeit

Amt in Simplon Dorf

30. Donnerstag / Hl. Pius V.

19.00 Uhr Hl. Messe



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



@ by_Timo Klostermeier_pixelio.de

Protokoll des ersten Karfreitags

2 Uhr: Jesus vor Kajaphas

Im hohen priesterlichen Palast von Jerusalem hat Kajaphas, der Hohepriester, seine engsten Mitarbeiter um sich versammelt. Kajaphas repräsentiert die geistliche Verwaltung gegenüber dem römischen Statthalter. Er hat sich mit den Römern gut arrangiert. Was er nicht brauchen kann, sind Unruhestifter. Und ausserdem: Dieser galiläische Wanderprediger kritisierte in aller Öffentlichkeit die Geschäftemacherei rund um den Tempel. Ein Treiben, dem die Priester letztendlich ihren Reichtum verdanken, sind sie doch an allen Opfergaben und sonstigen Einnahmen finanziell beteiligt. Dieser Jesus gehört beseitigt. Er wird dem Rat vorgeführt. Kajaphas und seine Berater nehmen ihn ins Kreuzverhör. Der Rat braucht stichfeste Anklagepunkte gegen Jesus.

6 Uhr: Jesus vor dem Hohen Rat

Der Hohe Rat ist der oberste geistliche Gerichtshof. 71 Personen gehören ihm an, der Hohepriester führt den Vorsitz. Es sind nicht alle Mitglieder versammelt, als Jesus am frühen Morgen vorgeführt wird. Der Hohepriester greift Jesus direkt an: «Bist du der Messias, der Sohn Gottes?» Jesus antwortet: «Ich bin es». Für die Versammelten scheint die Sache klar. Das ist Gotteslästerung. Und darauf steht die Todesstrafe. Tod durch Steinigung. Doch es ist den Juden nicht erlaubt, Todesurteile selbst zu fällen und zu vollstrecken. Das ist allein Sache der Römer. Für den Hohen Rat steht fest: Jesus wird dem römischen Statthalter Pontius Pilatus überstellt. Dieser muss von der Gefährlichkeit des Galiläers überzeugt werden.

8 Uhr: Der Prozess vor Pilatus

Zum Paschafest verlegt Pontius Pilatus seinen Amtssitz von Cäsarea am Mittelmeer nach Jerusalem. Seine Anwesenheit ist von grosser Bedeutung, um Proteste und Aufstände im Keim zu ersticken. Schon früh am Morgen stehen Gerichtsverhandlungen an. Einigen jüdischen Widerstandskämpfern soll der Prozess gemacht werden. Dazu kommt ein gewisser Jesus von Nazareth. Das Leben eines Juden zählt für Pilatus nicht viel. Hinrichtungen ohne Gerichtsverfahren sind keine Seltenheit. Doch der Fall Jesus scheint ihn zu interessieren. Die Mitglieder des Hohen Rats tragen die Anklage vor: Jesus habe sich zum König der Juden ernannt. Er sei ein politischer Rebell, der gegen Rom aufbegehre. – Von Gotteslästerung ist keine Rede mehr. Das wäre für Pilatus auch kein Thema. Für innerjüdisch-religiöse Fragen fühlt er sich nicht zuständig. Er lässt den von Misshandlungen gezeichneten Jesus vor den Richterstuhl treten und verhört ihn selbst. Eine

grosse Menschenmenge folgt dem Prozess. Soldaten, die Abordnung des Hohen Rats, viele Schaulustige und ein Dolmetscher, denn die Verhandlung erfolgt auf Griechisch. Pilatus stellt Jesus die entscheidende Frage, ob er tatsächlich der König der Juden sei, bekommt von diesem aber keine befriedigende Antwort.

11 Uhr: Das Urteil

Der Prozess scheint zugunsten von Jesus zu kippen. Pilatus merkt bald, dass er es hier mit einer Intrige des Hohen Rats zu tun hat. Da fahren die Priester mit ihrem schärfsten Geschütz auf: «Wenn du ihn frei lässt, bist du kein Freund des Kaisers mehr.» Sie drohen mit einer direkten Beschwerde an den Kaiser in Rom. Unannehmlichkeiten hätte Pilatus dabei auf jeden Fall zu erwarten. Und das ist ihm dieser Jesus auch nicht wert. Der Statthalter stellt es der anwesenden Menge frei, ob der Angeklagte verurteilt werden soll. Die Menge entscheidet sich gegen Jesus. Statt dessen presst sie den Widerstandskämpfer Barabbas frei. Damit ist für Pilatus die Sache gelaufen. Er erklimmt seinen Richterstuhl und spricht über Jesus das Urteil: «Du wirst das Kreuz besteigen.»

11.30 Uhr: Der Kreuzweg

Der Verurteilte wird mit den Armen an eine Säule gebunden. Dann schlagen die Folterknechte mit einer Lederpeitsche unbarmherzig zu. Ein Soldat hängt Jesus einen alten Mantel um, ein anderer drückt ihm einen Kranz aus Dornenstrüpp auf den Kopf. So tritt der «König der Juden» seinen letzten Weg an. Die Legionäre legen Jesus den Querbalken des Kreuzes auf den geschundenen Rücken. Der Längsbalken wartet bereits, fest verankert, auf der Hinrichtungsstätte. Ein Soldat hängt Jesus eine hölzerne Tafel um den Hals. Darauf findet sich in aramäischer und griechischer Sprache der Grund für seine Verurteilung: «König der Juden». Langsam setzt sich die Gruppe in Bewegung. Die Stadt ist überfüllt mit Menschen. Alle treffen die letzten Vorbereitungen für das Paschafest. Der Todeszug verlässt durch das «Gartentor» die Stadt. Als der Trupp die letzten Meter hinauf auf die Anhöhe überwindet, ist Jesus längst nicht mehr in der Lage, den Querbalken selbst zu tragen. Ein gewisser Simon wird von den Legionären zwangsverpflichtet. Er kam zufällig dazu, jetzt trägt er das Kreuz hinauf nach Golgota.

12 Uhr: Jesus wird gekreuzigt

15 Uhr: Jesus stirbt am Kreuz

17 Uhr: Die Grablegung

Die Osternacht

Die Osternachtsfeier ist das Zentrum des «Triduum paschale», die «Mutter aller Vigilien» und wie die Christmette die «Nacht der Nächte». Die Kirche erwartet in ihr zunächst die Auferstehung und feiert sie dann. Deshalb sollte der Gottesdienst im Zeitraum nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang beginnen. Die Liturgie besteht aus den vier Elementen Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufe, Eucharistie.

Die Lichtfeier beginnt vor der Kirche im Freien.

Dort segnet der Priester zunächst das Osterfeuer und entzündet daran die Osterkerze. In einer Prozession trägt der Diakon die Kerze in das dunkle Gotteshaus – unter dem dreimaligen Ruf «Lumen Christi – Deo gratias» – «Christus, das Licht – Dank sei Gott». Das Licht der Osterkerze wird an die Ministranten weitergegeben und an alle Mitfeiernden.

Mit dem Gloria geht das Licht an.

Die elektrische Beleuchtung der Kirche wird noch lange Zeit aus bleiben, denn es folgt zunächst das gesungene Osterlob, das sogenannte *Exsultet*. Auch der nun folgende Teil der Bibellesungen wird grösstenteils nur von Kerzenlicht begleitet. Mindestens drei Lesungen aus dem Alten Testament, vorgesehen sind aber sieben, werden vorgetragen, darunter der Durchzug durch das Rote Meer. Unterbrochen werden die Lesungen jeweils von Gesang und Gebet. Bevor zwei Texte aus dem Neuen Testament kommen, wird es beim Gloria feierlich: Die Orgel spielt wieder, alle Glocken läuten und das Licht wird angemacht – Christus ist auferstanden.

In der Osternachtsfeier wird die Osterkerze vor der Kirche entzündet und danach in das Gotteshaus getragen.

Vor dem Evangelium erklingt zum ersten Mal seit Aschermittwoch wieder das Halleluja. Nach der Predigt ist eine Tauffeier vorgesehen, oft handelt es sich dabei um die Erwachsenentaufe.



Foto: Daniela Hieke

Zunächst wird jedoch die Allerheiligenlitanei («Heilige(r) ..., bitte für uns») gesungen und das Taufwasser gesegnet. Weil alle Anwesenden dabei ihr Taufversprechen erneuern und mit dem Osterwasser besprengt werden, entfällt das Glaubensbekenntnis vor den Fürbitten.

Es folgt die Eucharistiefeier, zu der die Neugetauften oder die Ministranten die Gaben in einer feierlichen Prozession bereiten.

In den meisten Kirchgemeinden gibt es am Vormittag des Ostersonntags einen feierlichen Gottesdienst. Mit dem Erlebnis der Osternacht ist er jedoch nicht vergleichbar. Ja, die einzelnen Feiern des Letzten Abendmahls, der Karfreitagsliturgie und der Ostervigil dauern recht lange, je eineinhalb bis gut zwei Stunden, und finden an ungewohnten Zeiten statt. Aber bei entsprechender Gesundheit, lohnt es sich für jeden Gläubigen, das gesamte «*Triduum Sacrum*» mitzufeiern. Ein intensiveres Ostererlebnis gibt es fast 2000 Jahre nach der Auferstehung nämlich kaum.

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	17.30 Uhr (Ursulinen)
	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr (Ursulinen)
	Sonntag	09.30 Uhr (Haus Schönstatt)
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr
	Sonntag	11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.30 Uhr
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.30 Uhr
	Sonntag	16.45 Uhr (SZ Naters)
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Messe Simplon Dorf / Gondo (im Wechsel)	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr
Messe Simplon Hospiz	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	08.00 Uhr	Anbetung und Laudes
	08.25 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Konto der Pfarrei Ried-Brig:		RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Herz-Jesu Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Konto der Pfarrei Termen:		RB Belalp-Simplon CH19 8080 8002 9345 7248 1

Pfarrei St. Gotthard Simplon Dorf

Montag	18.00 Uhr	Anbetung
	18.30 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	19.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Konto der Pfarrei Simplon-Dorf:		RB Belalp-Simplon CH50 8080 8006 0958 6060 8

Pfarrei San Marco Gondo-Zwischbergen

Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Konto der Pfarrei Gondo:		RB Belalp-Simplon CH59 8080 8009 5132 5629 1

Simplon Hospiz

Samstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Donnerstag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.15 Uhr	Hl. Messe

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Natel E-Mail	078 629 55 55 pfarrer@brigerberg-simplon.ch
Ebin Jose, Vikar	Natel E-Mail	079 452 32 45 ebin.jose@bluewin.ch
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon Natel	027 924 20 52 079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Zenklusen Benita, Sakristanin Termen	Natel	078 963 35 45
Arnold Martin, Sakristan Simplon Dorf	Natel	079 780 67 87
Squaratti Anne-Marie, Sakristanin Gondo	Natel	079 428 88 63
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Arnold Myrtha, Kontakt Pfarreirat Simplon-Dorf	Natel	076 364 60 65
Tscherrig Alberto, Pfarreiratspräsident Gondo	Natel	078 722 44 20
Luggen Andreas, Kirchenvogt Ried-Brig	Natel	079 917 80 48
Eyer Michaela, Kirchenvogtin Termen	Natel	079 488 44 45
Arnold Robert, Kirchenvogt Simplon Dorf	Natel	079 218 30 18
Squaratti Anne-Marie, Kirchenvogtin Gondo	Natel	079 428 88 63

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg-simplon.ch

April 2026 ◆ Erscheint monatlich ◆ 101. Jahrgang Nr. 4

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20